

RS Lvwg 2014/5/5 KUVS-1889/9/2013

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 05.05.2014

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

05.05.2014

Index

95/02 Maßrecht Eichrecht

Norm

MEG §7 Abs2

MEG §8 Abs1 Z3

MEG §15 Z5 lita

MEG §63 Abs1

1. MEG § 7 heute
2. MEG § 7 gültig ab 20.06.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 72/2017
3. MEG § 7 gültig von 29.12.2015 bis 19.06.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 148/2015
4. MEG § 7 gültig von 20.08.1994 bis 28.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 636/1994
5. MEG § 7 gültig von 31.12.1988 bis 19.08.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 742/1988

1. MEG § 8 heute
2. MEG § 8 gültig ab 14.04.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 66/2021
3. MEG § 8 gültig von 20.06.2017 bis 13.04.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 72/2017
4. MEG § 8 gültig von 14.01.2015 bis 19.06.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2015
5. MEG § 8 gültig von 31.12.2010 bis 13.01.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 115/2010
6. MEG § 8 gültig von 10.12.2004 bis 30.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2004
7. MEG § 8 gültig von 25.05.2002 bis 09.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 85/2002
8. MEG § 8 gültig von 20.08.1994 bis 24.05.2002 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 636/1994
9. MEG § 8 gültig von 25.04.1992 bis 19.08.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 213/1992
10. MEG § 8 gültig von 31.12.1988 bis 24.04.1992 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 742/1988

1. MEG § 15 heute
2. MEG § 15 gültig ab 14.04.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 66/2021
3. MEG § 15 gültig von 01.01.2019 bis 13.04.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 72/2017
4. MEG § 15 gültig von 20.06.2017 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 72/2017
5. MEG § 15 gültig von 31.12.2010 bis 19.06.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 115/2010
6. MEG § 15 gültig von 01.01.1997 bis 30.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 657/1996
7. MEG § 15 gültig von 20.08.1994 bis 31.12.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 636/1994

8. MEG § 15 gültig von 25.04.1992 bis 19.08.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 213/1992
9. MEG § 15 gültig von 31.12.1988 bis 24.04.1992 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 742/1988
1. MEG § 63 heute
2. MEG § 63 gültig ab 28.12.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 203/2022
3. MEG § 63 gültig von 14.04.2021 bis 27.12.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 66/2021
4. MEG § 63 gültig von 14.01.2015 bis 13.04.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2015
5. MEG § 63 gültig von 01.01.2014 bis 13.01.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 129/2013
6. MEG § 63 gültig von 31.12.2010 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 115/2010
7. MEG § 63 gültig von 25.05.2002 bis 30.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 85/2002
8. MEG § 63 gültig von 01.01.2002 bis 24.05.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 136/2001
9. MEG § 63 gültig von 25.04.1992 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 213/1992
10. MEG § 63 gültig von 14.04.1973 bis 24.04.1992 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 174/1973

Rechtssatz

Gemäß § 7 Abs. 2 MEG ist, wer ein eichpflichtiges Messgerät verwendet oder bereit hält dafür verantwortlich, dass das Messgerät geeicht ist. In der Mehrzahl der Fälle ist der nach § 7 Abs. 2 MEG Verantwortliche gleichzeitig auch der Eigentümer des eichpflichtigen Messgerätes. Etwa bei Wasserzählern wird das Versorgungsunternehmen für die Erfüllung der Eichpflicht verantwortlich sein, weil von ihm die Anzeige des Messgerätes der Verrechnung zugrunde gelegt wird; auf das Eigentum am Zähler kommt es nicht an (vgl. Twaroch/Freistetter/Leitner, Maß- und Eichrecht (2004)). Dadurch, dass im gegenständlichen Fall die Gemeinde die Daten, die durch die Messgeräte erhoben werden, im amtlichen Verkehr verwendet, liegt eine Übertretung des § 7 Abs 2 iVm § 8 Abs 1 Z3 vor. Ob die Erhebung der Daten durch Gemeindeorgane selbst oder durch den Wasserverband erfolgt ist unerheblich. Gemäß Paragraph 7, Absatz 2, MEG ist, wer ein eichpflichtiges Messgerät verwendet oder bereit hält dafür verantwortlich, dass das Messgerät geeicht ist. In der Mehrzahl der Fälle ist der nach Paragraph 7, Absatz 2, MEG Verantwortliche gleichzeitig auch der Eigentümer des eichpflichtigen Messgerätes. Etwa bei Wasserzählern wird das Versorgungsunternehmen für die Erfüllung der Eichpflicht verantwortlich sein, weil von ihm die Anzeige des Messgerätes der Verrechnung zugrunde gelegt wird; auf das Eigentum am Zähler kommt es nicht an (vgl. Twaroch/Freistetter/Leitner, Maß- und Eichrecht (2004)). Dadurch, dass im gegenständlichen Fall die Gemeinde die Daten, die durch die Messgeräte erhoben werden, im amtlichen Verkehr verwendet, liegt eine Übertretung des § 7 Absatz 2, in Verbindung mit § 8 Absatz eins, Z3 vor. Ob die Erhebung der Daten durch Gemeindeorgane selbst oder durch den Wasserverband erfolgt ist unerheblich.

Schlagworte

Messgerät, Wasserzähler, Gemeinde, Eichpflicht, Eigentum am Messgerät, Verrechnung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGKA:2014:KUVS.1889.9.2013

Zuletzt aktualisiert am

18.09.2014

Quelle: Landesverwaltungsgericht Kärnten LVwg Kärnten, <http://www.lvwg.ktn.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at